

BÖNNIGHEIM · HOHENSTEIN · HOFEN · ERLIGHEIM · FREUDENTAL · LÖCHGAU · KIRCHHEIM

# Beim Kicken kommen sie sich näher

**Migration** Ganerbenschule und TSV Bönningheim: Fußball verbindet Bönningheimer Schüler mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. *Von Susanne Yvette Walter*

Ein Integrationstag für Flüchtlingskinder an der Ganerbenschule gab es am Freitag in Bönningheim. Gemeinsam stellten TSV Bönningheim, Schule und die Stadtverwaltung die Weichen dabei so, dass es viel Gelegenheit gab, sich gegenseitig kennenzulernen. Der Fußball war das Bindeglied.

Die Neugier war auf beiden Seiten, und Ballspiele verbinden Kinder auf der ganzen Welt. Lea Ullmann aus Bönningheim wusste schon, wie sie sich mit Händen und Füßen unterhalten kann, wenn jemand noch kein Deutsch spricht. Schließlich hat sie eine Freundin aus Polen gefunden, mit der die Unterhaltung so abläuft.

Das Schülermentoren-Team war ebenfalls dabei, als beim Spiel mit dem Ball Barrieren fielen, wo eigentlich noch gar keine sind. Die Schülermentoren Paul Trefz und Louis Schneider aus Bönningheim-Hohenstein gaben die Stimmung wieder, die allgemein an der Schule herrscht. Die einheimischen Schüler freuen sich über die „Neuen“ in Bönningheim. „Dann ist die Ganerbenschule schon nicht in Gefahr, irgendwann einmal geschlossen zu werden“, spekulierete Paul Trefz. Louis Schneider spielt selbst aktiv Fußball im TSV und erzählt, dass sich die ersten Flüchtlinge schon im Verein umgesehen haben, ob sie schon regelmäßig zum Training kommen, glaubt er nicht. „Da waren halt mal welche da“, erinnert er sich.

Doch das soll sich durch gezielte Aktionstage wie diesen jetzt ändern. Denn bei diesem einen Kinderfußball-Event an der Ganerbenschule soll es nicht bleiben, dafür wollen Jochen Bauer und sein Teamworkshop „Bifairplay“ sich stark machen. Bauer managte dieses erste gemeinsame Fußball-Match, bei dem jedes Kind am Ende mit einem eigenen neuen Ball und einem T-Shirt nach Hau-



Jochen Bauer (Bildmitte) hat gemeinsam mit der Stadt, dem TSV Bönningheim und der Ganerbenschule einen Integrationstag für einheimische Schüler und Flüchtlingskinder organisiert. *Foto: Martin Kalb*

se geht. Als DFB-A-Lizenz-Trainer stellt er nach einem gemeinsamen Training vier Mannschaften zusammen, die gegeneinander in zwei Spielen antreten. Als Ehrenamt nahm er einen internationalen erfahrenen früheren Nationalspieler mit ins Boot: Marco Di Biccar.

**Trainer Alfons Garcia dabei**

Auch an der Aktion beteiligt: Alfons Garcia, Fußballtrainer aus Bissingen. Doch wäre es kein internationales Match gewesen, wenn nicht ein nigerianischer

Flüchtling dabei gewesen wäre, der seine Trainerqualitäten schon längst in der Region gezeigt hat: Promise Nkwachukwu. „Er ist selbst vor einiger Zeit als Flüchtling zu uns gekommen und ist heute Jugendtrainer in Kleinaspach“, erzählt Jochen Bauer.

Kinder und Jugendliche kamen sich an diesem Vormittag etwas näher und damit rückt das Ziel, das dahinter steht, ebenfalls näher: Flüchtlingskinder im Bereich Bildung in der Schule und im Sportsektor im Verein nachhaltig zu integrieren. Jochen Bauer hat ähnli-

che Integrationstage schon in anderen Städten Baden-Württembergs abgehalten – auch in der Region, zum Beispiel in Großsachsenheim. Was treibt ihn an? „Plötzlich sieht man ein Kind zum ersten Mal selbstvergessen lachen, das vorher immer ganz ernst gewesen war“, beobachtet er immer wieder. Fußball soll helfen, „Traumata bei der Flucht zu bewältigen“. 15 Flüchtlingskinder und 15 Schüler der Ganerbenschule haben den ersten Schritt aufeinander zu schon gemacht.

Nach dem gemeinsamen Trai-

ning mit abschließendem Spiel überreichte Marcel Schmidt vom örtlichen Edeka-Markt vor Vertretern der Stadt und der Schule einen Scheck in Höhe 500 Euro als Spende für diese Arbeit. Damit dürfte einer nachhaltigen Förderung von Flüchtlingskindern nichts mehr im Wege stehen. Das Projekt soll in ein wöchentliches Training übergehen und dafür müssen unter Umständen Trainer bezahlt werden. Speziell dafür kreierte Kevin Kugel als Deutscher Meister der Chocolatiers eine Überraschungsschokolade.

## Neuer Parkplatz am Freibad

**Stellflächen** Im Löchgauer Gemeinderat wird für 69 Plätze am Freibad ein Bebauungsplan verabschiedet.

**Löchgau.** Gegen die Wohnbebauung eines 2260 Quadratmeter großen alten Parkplatzes hatten Anwohner Unterschriften gesammelt und einen Einwohnerantrag formuliert (die BZ berichtete). Die Gemeinde möchte an dieser Stelle bis zu dreieinhalbgeschossige Häuser ermöglichen, die von einem Investor gebaut werden sollen. In der Umgebung stehen meist Einfamilienhäuser mit ein bis zwei Geschossen, nur an der Freudentaler Straße gibt es das sogenannte „Hochhaus“ mit vier Stockwerken, an das sich der geänderte neue Bebauungsplan anlehnen will.

Bei der jüngsten Sitzung war davon nichts zu hören, es ging allein um die Pläne für den neuen Parkplatz, der an der Freudentaler Straße entstehen soll. Als Begründung wird angeführt, dass mit dem neuen Platz eine Querung der Straße entfällt und so das Gefahrenpotenzial für die Besucher gesenkt wird. Eine direkte fußläufige Verbindung zum Freibad werde durch den Fußweg an der Freudentaler Straße hergestellt.

Der Gemeinderat hatte 2015 beschlossen, dafür den Bebauungsplan „Stellplatzflächen Freibad“ aufzustellen, im Mai billigte er den Entwurf, der anschließend öffentlich ausgelegt wurde. Nachdem die Stellungnahmen des Landratsamts eingegangen sind und man sich geeinigt hat, lagen die Voraussetzungen für den Satzungsbeschluss vor, der im Gremium jetzt einstimmig verabschiedet wurde.

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück sollen nach dem Beschluss des Gemeinderats auf rund 900 Quadratmetern 69 Stellplätze gebaut werden. *Uwe Deecke*

## Wer hat das beste Blatt?

**Preisbinokel** SKV Erligheim organisiert wieder Wettbewerbe.

**Erligheim.** Nach der Sommerpause kann der SKV Erligheim allen Binokelfreunden in Erligheim und Umgebung wieder ein Binokelspiel anbieten. In Erligheim werden insgesamt sechs Turniere immer freitags abends stattfinden. Die Turniere in Erligheim finden in der Kesselschenke und dem Vereinszimmer des SKV Erligheim statt. Die bisher feststehenden Termine in Erligheim sind der 18. Oktober und der 21. November. Dabei wird am Freitag, 18. Oktober, mit den 4. Erligheim Binokel Open\* begonnen. Hierbei wird im Gegensatz zum Preisbinokel mit der ersten Runde mit Dapp gespielt. An allen Abenden gibt es Preise zu gewinnen.

Der Beginn für alle Turniere ist jeweils um 20 Uhr. *bz*

## Mehr Diebstähle in Bönningheim

**Statistik** Stadt liegt bei der Kriminalität unter dem Landesdurchschnitt.

**Bönningheim.** Polizeihauptkommissar Joachim Stark präsentierte auf der jüngsten Gemeinderatssitzung die jährliche Kriminal- und Verkehrsstatistik für das abgelaufene Jahr 2015.

Die drei Beamten des Bönningheimer Polizeipostens sind zuständig für Bönningheim sowie Erligheim, außerhalb der Dienstzeiten ist das Polizeirevier Bietigheim hier mit Streifen vor Ort. Zwar verzeichnet man bei den gesamten Straftaten ein Plus von 13 Prozent, doch mit Blick auf die letzten fünf Jahre bewegen sich die Zahlen auf einem gleichbleibenden Niveau. Ausreißer in einzelnen Gruppen gibt es dennoch: Bei Diebstahlsdelikten „haben wir das Niveau von 2011 wieder erreicht“, so Stark. 106 Fälle wurden ermittelt nach 82 Fällen im Vorjahr. Besonders viele Fahrrad Diebstähle sind nach der Statistik darunter, während die Zahl der Ladendiebstähle zurückging. Unter den 79 Tatverdächtigen sind 67 Männer und 12 Frauen, der Anteil der nichtdeutschen Verdächtigen beträgt 21,7 Prozent. Darunter sind 14 Jugendliche und acht Kinder unter 14 Jahren, die noch nicht strafmündig sind.

Im Bereich der Gewaltkriminalität seien die Zahlen nicht sehr hoch, führte Stark aus. Nur vier Fälle gab es im Jahr 2015 zu verzeichnen. Die Zahl bei einfacher Körperverletzung ist von 20 auf 13 zurückgegangen, bei schwerer Körperverletzung von sechs auf drei Fälle. „Relativ hoch“ sei der Anteil Tatverdächtiger unter 21 Jahren bei den Sachbeschädigungen, die von 35 auf 39 gestiegen sind. Oft seien es Kinder, und viele Fälle passierten hier im Schulzentrum von Bönningheim, erklärte Stark die Hintergründe.

Im Bereich der Verkehrsunfälle gab es eine leicht Zunahme von

74 auf 87 Fälle. Als Ursache steht hier das Nehmen der Vorfahrt an erster Stelle, nicht angepasste Geschwindigkeit hat dagegen stark abgenommen. 16 Schwerverletzte und 19 Leichtverletzte gab es dabei im abgelaufenen Jahr.

„Hier gibt es nicht den Trend von Gewaltdelikten durch alkoholisierte Jugendliche.“

**Joachim Stark**  
Polizeihauptkommissar

Bei seiner Bewertung stellte der Kommissar heraus, dass Bönningheim nicht dem Trend zu Gewaltdelikten durch alkoholisierte Jugendliche folge. Auf die Einhaltung jugendschutzrechtlicher Bestimmungen müsse dennoch

geachtet werden. Das kontrolliere auch die Stadt mit Testkäufen unter 18 Jahren, die versuchen in Geschäften Hochprozentiges einzukaufen.

Die Ordnungsstörungen seien auf einem gleichbleibenden Niveau. Zur Minimierung sei die ständige Überprüfung relevanter Örtlichkeiten und eine enge Kooperation mit tangierenden Stellen wichtig. Der Kontakt zur Verwaltung sei gut, es werde fast täglich im Dialog an Lösungen gearbeitet.

Dass der Schulhof als Schwerpunkt für Kriminalität zunehmend bekannt werde, merkte Jochen Türk (Grüne) an und fragte, ob dort auch kontrolliert werde. Dieser werde während der normalen Dienstzeiten auch beobachtet, so Polizeihauptkommissar Stark, außerhalb dieser Zeiten sei das Polizeirevier Bietigheim mit Streifen zuständig. *Uwe Deecke*

## Kirchheim zur Römerzeit

**Vortrag** Experte vom Landesdenkmalamt spricht in der Bücherei.

**Kirchheim.** Am Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, kommt Dr. Andreas Thiel vom Landesamt für Denkmalpflege in die Bücherei in der Storchenteller und spricht in einem VHS-Vortrag über „Kirchheim und das mittlere Neckartal zur Römerzeit“. Aus Kirchheim und dem mittleren Neckarland sind eine Fülle archäologischer Zeugnisse bekannt, die eine Besiedlung seit der Jungsteinzeit belegen. Die verkehrsgünstige Lage und die fruchtbaren Böden führten insbesondere in der keltischen und römischen Epoche zu einer intensiven Landnutzung. Die aus der Gemarkung bekannten Gutshöfe geben davon Zeugnis. Eine Anmeldung für den VHS-Vortrag ist nicht erforderlich. Tickets kosten an der Abendkasse sieben Euro. *bz*

## WEINLESE STROMBERGKELLER

**Der Strombergkeller Bönningheim** der Weingärtnergenossenschaft Stromberg-Zabergäu hat den Leseplan Nummer fünf veröffentlicht. Mit der Trollinger-Annahme am Samstag endet die diesjährige Weinlese.

Annahmeterminen: **Dienstag, 18. Oktober**, zehn bis 19 Uhr; Riesling: **Mittwoch, 19. Oktober**, zehn bis 19 Uhr; Lemberger, Trollinger, Muskat-Trollinger: **Donnerstag, 20. Oktober**, zehn bis 19 Uhr; Lemberger, Trollinger, **Freitag, 21. Oktober**, acht bis 19 Uhr; Riesling (elf bis 14 Uhr), Lemberger und Trollinger (acht bis zehn Uhr, ab 15 Uhr); **Samstag, 22. Oktober**, zehn bis 16 Uhr; Trollinger. *bz*



## Bürgermedialle

Seit 1986 ist Tilo Schumacher Vorsitzender des Skiclubs Erligheim. Für dieses Engagement erhielt Schumacher bei der jüngsten Vereinsversammlung die goldene Bürgermedaille der Gemeinde. *Foto: Gemeinde Erligheim*

## Kochkurs So gelingen Erdäpfel-Speisen

**Bönningheim.** Die Schiller-Volkshochschule richtet in Bönningheim den Kurs „Erdäpfel mit Pep“ aus. Salat, Gratin, Kuchen – das Gelingen hängt von der Verwendung der idealen Kartoffelsorte mit den passenden Eigenschaften ab. Lebensmittelkosten sind in der Gebühr von 29 Euro enthalten. Der Kurs ist am 21. Oktober von 16 bis 20 Uhr im Schulzentrum, Bau II, Küche. Anmeldung zum Kurs mit der Nummer 168 37 32 07 per Mail an info@schiller-vhs.de oder unter Telefon (07141) 144 16 66. *bz*



## Irish Folk im Kulturkeller

Das Quintett „Fleadh“ um den irischen Songwriter Saoirse Mhór pflegt ein traditionelles und fein gespieltes Repertoire: Irish Folk gibt es am Samstag, 11. November, ab 20 Uhr im Kulturkeller am Burgplatz in Bönningheim. *Foto: BZ-Archiv*

## Literatur Löchgauer Bücherherbst

**Löchgau.** Der Löchgauer Bücherherbst steht bevor. Christl Freitag und Wolfgang Niess werden wieder zu Gast in der Ortsbücherei sein. Die Veranstaltung könne man als Klassiker bezeichnen, und so werden die beiden wieder in einem literarischen Dialog Neuheiten der Frankfurter Buchmesse vorstellen. Am Büchertisch kann man nach Weihnachtsgeschenken Ausschau halten. Der Termin: **Mittwoch, 30. November**, ab 20 Uhr. Karten zu sieben Euro gibt es in der Bücherei. *bz*